Editorial

Autor(en): **Riklin, Adrian**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 66

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interkulturell heisst zwischenmenschlich

■ Die Frau, die uns auf dem Cover in die Augen schaut, heisst Felicité Condjo, ist Kunstmalerin, kommt aus Togo und lebt und arbeitet seit zehn Jahren in Dakar (Senegal). Aufgenommen hat sie der St.Galler Fotograf D.W.N. Matto. «Begegnungsfotografie» nennt er seine Arbeit: Hinter jeder Aufnahme steht eine persönliche Begegnung. Das Bild ist Teil einer Serie, die Menschen aus verschiedenen Kulturen zeigt, die Matto grossenteils in St.Gallen aufgenommen hat. Es war nicht seine Absicht, andere Kulturen zu thematisieren. Die Bilder seien ein «Spiegel seines Lebens», sagt er: «Mich interessiert der Mensch.» Andere Kulturen zum Hauptthema zu machen, birgt die Gefahr, was teilweise anders ist, aus lauter Exotismus auf seine Andersartigkeit zu reduzieren und damit zusätzlich auszugrenzen. «Philosemitismus ist Antisemitismus»: Der Satz Rainer Werner Fassbinders gilt auch hier. Im Aufsatz, der diese Ausgabe einleitet, zeigt Alex Sutter, wie es dazu gekommen ist, dass «die Vorstellung kulturell gleichartiger Kollektive eine so grosse Macht hat, dass sie vielen Köpfen die Augen verdreht». Die Antwort erscheint einfach: «Kulturelle Unterscheidungsmerkmale werden hervorgehoben, damit die je eigene Kontur eines Wir zum Vorschein kommt.» Sutter plädiert für eine interkulturelle Vermittlung, die von einer spezialisierten Dienstleistung zurückschraubt auf das «zwischenmenschliche Einmaleins des gegenseitigen Respekts».

■ Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich Anita Meier (vorläufig?) von Saiten. Meier, die seit Mai 96 mit wenigen Ausnahmen alle Titelthemen und Covers unseres Magazins gestaltet hat, zieht's ins Ausland – voraussichtlich nach London. Wir werden sie vermissen. Nicht nur, weil sie mit gestalterischen Gespür Saiten ein klares Gesicht verliehen hat. Sondern überhaupt. Wir wünschen viel Glück! Und heissen die nächste Meier (Jeannine) willkommen an Bord!

Adrian Riklin

Vorankündigung: Grosse Stadt-Nummer im Oktober

Die Stadt St.Gallen zu beleben, ihre Vielfalt zu fördern und zu kommunizieren, ist ein Hauptanliegen von Saiten. Der Auftritt der Stadt an der diesjährigen Olma scheint uns idealer Zeitpunkt, die Stadt zum Thema zu machen. Deshalb gibt's im Oktober die grosse Stadt-Nummer – mit frischem Stadtwind und Grossauflage (30000).

inhalt.september.99

.titel
INTERKULTUR.

Interkultur heute. 4
Von Alex Sutter

Tourismus und Interkultur. 8
Von Adrian Zeller

Die Welt im CaBi. 10
Von Yves Solenthaler

St.Gallen multikulinarisch. 14
Von Daniel Forrer

Leben im DGZ Wienacht. 16
Von Michael Walther

Stelle Azzurre über Rorschach. 20
Von Daniel Kehl und Marcel Elsener

Glücksspiel um dem roten Pass. 23
Von Andreas Kneubühler

Interview mit Vica Mitrovic. 24
Von Jörg Krummenacher

Zu Besuch bei Mahir Mustafa. 26
Von Daniel Forrer

Türkisch in St.Gallen. 28
Von Turhan Firat

.flaschenpost
Michaela Müller und Mjriam Broger aus Istanbul, Zagreb, Bari 32

.veranstaltungskalender
Termine im interkulturellen sept. 35

.theaterland
Triangel: Theaterfestival 56

.scheinwerfer
Alchemie in St.Gallen 58

.horoskop
Stefan Keller aus Zürich 64

.comic.saitenlinie
Herr Mäder hat genug. 67

Impressum
66. Ausgabe, Aug. 1999; 6. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich
Herausgeber: Verlag Saiten, Multergasse 2, Postfach, 9004 St. Gallen, Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch
Redaktion: Adrian Riklin • **Verlag/Sekretariat:** Samuel Kunz, Adrian Riklin • **Redaktionelle Mitarbeiter:** Marcel Elsener, Andrea Lorenz • **Anzeigenverkauf:** Adrian Riklin, Samuel Kunz • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»; Anzeigentarife siehe Media Daten 1.98 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 40.–. Unterstützungsabo: Fr. 75.–. Postkonto: 90-168856-1 • **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Anita Meier (Titel), Schwarzkunst, J. Meier & J. Wössner (VK, Flaschenpost, Presswerk, Scheinwerfer), Fon 071 220 30 28, Fax 071 220 30 27 • **Titelbild:** «Felicité Codjo, Kunstmalerin aus Togo, zu Besuch in St.Gallen»; Foto: D. W. N. Matto • **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Wenn Sie das gelesen haben, sind Sie noch viel interlektueller.